

Jugendleiter

1. Jugendordnung

Die vor einem Jahr beschlossene Jugendordnung wurde im vergangenen Jahr in einigen Punkten überarbeitet:

- § 4.4. / § 6.4: Die Altersbegrenzung des Vereinsjugendleiters bzw. der Abteilungsjugendleiter nach oben entfällt.
- § 5.2 : Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde als fester Bestandteil der Aufgaben des Jugendausschusses ergänzt.
- § 7.3 : Die Abteilungsjugendversammlung wählt den Abteilungsjugendleiter und den Abteilungsjugendausschuß. Die Wahl des Jugendleiters bedarf der Zustimmung der Abteilungsleitung.
- § 9.1 : Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll die Kontakte der Vereinsjugend zu den Medien schaffen und pflegen. In diesem Rahmen soll weiter eine eigene TSV-Jugendzeitung herausgegeben werden.
Der bisherige § 9 wird zu § 9.2.

2. Veranstaltungen

Am Sommerferienprogramm "Mach mit" der Gemeinde Gärtringen beteiligte sich die TSV-Jugend mit folgenden Veranstaltungen:

- 25.7.92: Film-Festival im Bürgerhaus - Sowohl der Termin als auch die Filme waren ungünstig, weshalb die Veranstaltung schlecht besucht war.
- 27.7.92: Jazz-Dance-Schnupperkurs der "Jazz Dance Factory" im Bürgerhaus: Von den acht angemeldeten Mädchen kamen nur vier, die jedoch heute noch zur Gruppe gehören.
- 1.8.92: Die JUGEND-DISCO im Vereinsheim und Foyer der THH war der absolute Renner und ein Riesenerfolg mit 126 Teilnehmern. Die DISCO wird auf jedem Fall wiederholt.
- 6.8.92: Skater- und Biker-Show der freien Gruppe "Skater und Biker Gärtringen" an der THH.

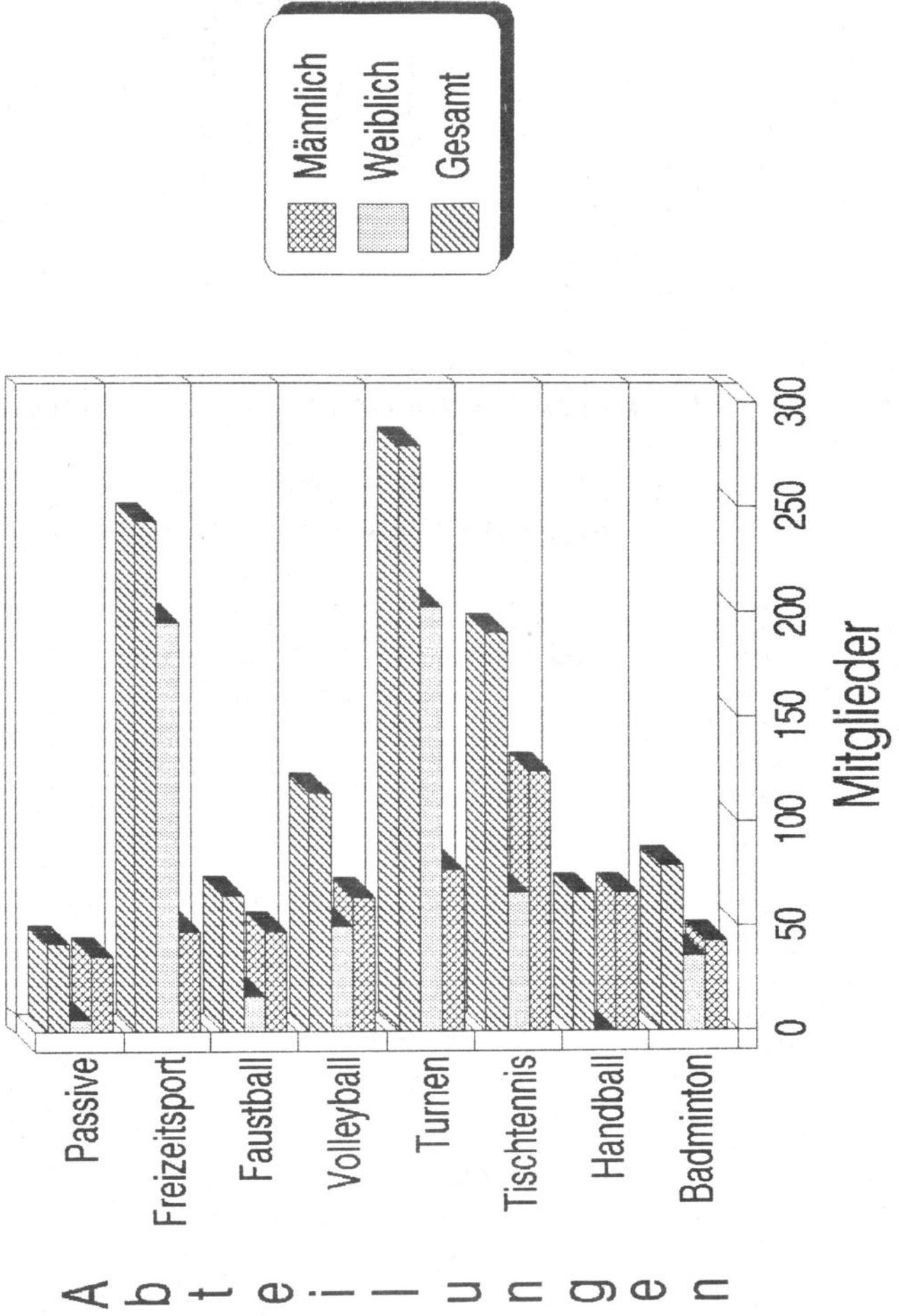
3. Jugendvollversammlung

Der Termin für die erste Jugendvollversammlung des TSV Gärtringen wurde auf Samstag, den 17. April 1993 um 14.00 Uhr im TSV-Vereinsheim festgelegt.

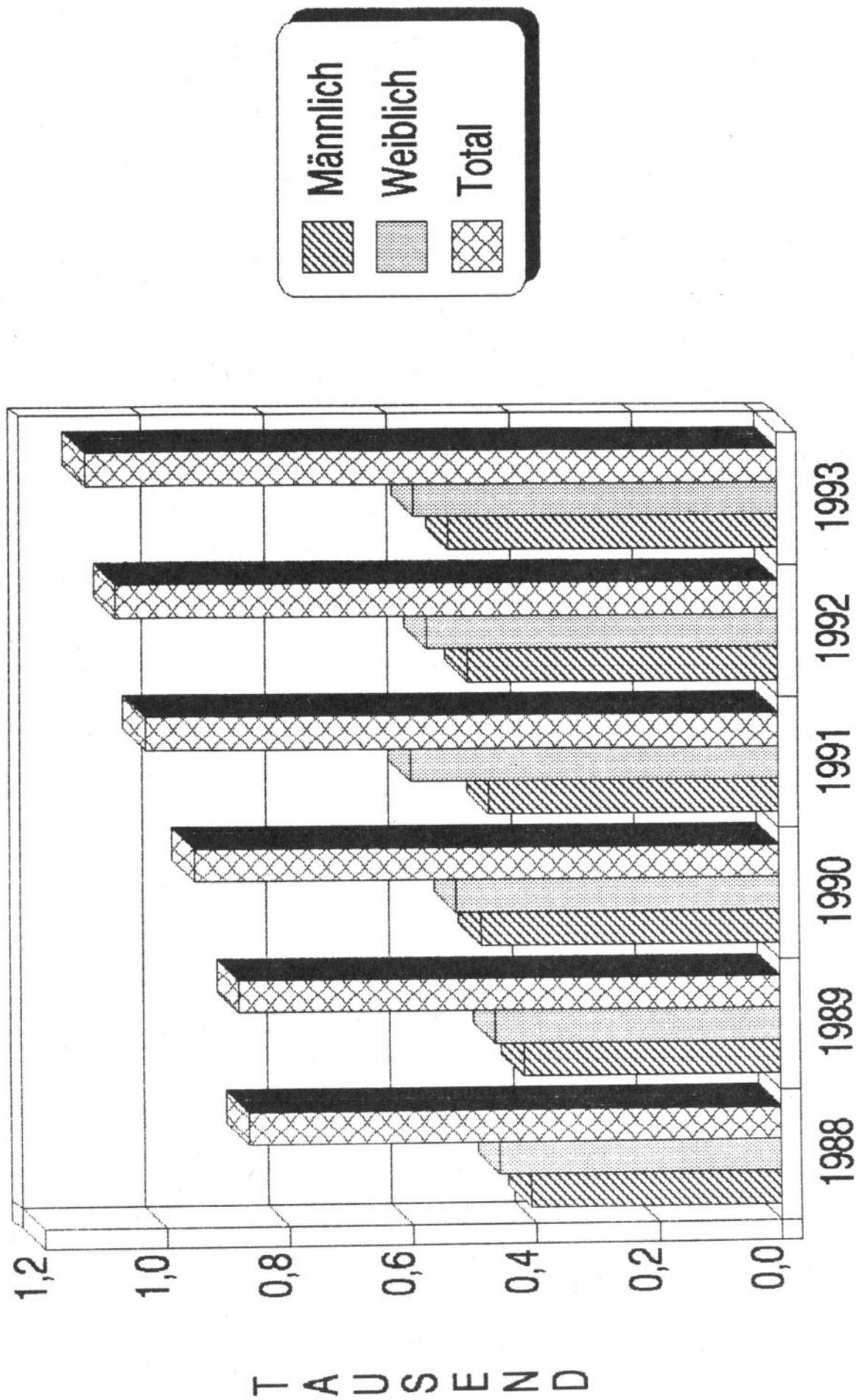
Den zahlreichen Helfern und Helferinnen des letzten Jahres möchte ich herzlichen Dank sagen. Nicht nur der altbewährte Stamm stand mit Rat und Tat zur Seite, sondern auch neue, junge Gesichter stellten sich sehr engagiert zur Verfügung.

Christine Schmid
Jugendleiterin

Mitgliederwachstum nach Abteilungen 93



Mitgliederentwicklung



Jahr

1. V o r s i t z e n d e r

(bis zum Ausscheiden im November 1992)

Werte Mitglieder im TSV Gärtringen,

das Geschäftsjahr 1992 ist für unseren Verein über alles gesehen äußerst wechselhaft verlaufen ! Schönwetterperioden wechselten stark und schnell mit wolkenverhangenem und trübem Wetter ab. Ja, sogar einige kräftige Gewitter mit Blitz und Donner zogen über uns hinweg.

Als "Schönwetterlage" möchte ich ganz besonders unsere nach wie vor sehr guten sportlichen Erfolge bewerten. Auch ist es uns weiterhin gelungen, unseren Mitgliederstand deutlich über der 1000-er Marke zu halten und damit die Verwurzelung unseres Vereins in der Bevölkerung unserer Heimatgemeinde zu festigen.

Die einzelnen sportlichen Erfolge können wir in den Berichten der Fachabteilungen nachlesen. Ich bewerte über alles unsere Erfolge mit "äußerst positiv", auch wenn sicher nicht alle Erwartungen und Ziele über angestrebte Tabellenplätze und eventuelle Aufstiege in die nächsthöhere Spielklasse sowie Meisterschaften erreicht wurden oder gar ein Abstieg in eine niedrigere Spielklasse hingenommen werden mußte.

In dieser breitenwirksamen Sportbewegung, in der jahraus-jahre in jeden Abend während der ganzen Woche die Sporthallen voll belegt sind, sehe ich das Erfolgsrezept unseres Vereins. Und bei dem Kräftemessen in den sportlichen Vergleichskämpfen an den Wochenenden soll der Bessere gewinnen, manchmal ist's auch der Glücklichere.

Und diese Sportbewegung in die Breite, bei der die Leistung auf der Basis eines guten Trainings für alle Teilnehmer erbracht wird und reift, eine solche Sportbewegung war mein Ziel über 16 Jahre und sie ist meine Überzeugung noch heute ! Natürlich ist es auf dieser Basis nicht einfach, Hoch-Leistungen hervorzubringen, die für höchste Ziele in Verbandsligen, Bundesligen o.ä. notwendig sind. Und natürlich gibt es in Gärtringen und auch in unserem Verein Kritiker, die im einen oder anderen Sportbereich die Leistungen mehr in "Spitzenleistungen" voranbringen möchten. Solange diese Bestrebungen nicht mit anderen Zielen und Aufgaben des Vereins kollidieren, sind sie sehr willkommen und zu unterstützen. Wenn sie aber zu Lasten anderer Sportler gehen, sind sie abzulehnen ! 10 oder 15 Spitzensportler können nur in dem möglichen Rahmen gefördert werden, solange sie nicht 40 - 50 Leistungssportler im Breitenbereich beengen oder gar ganz in Frage stellen ! Für den Spitzensport gibt es hierdurch möglicherweise eine "natürliche" Begrenzung nach oben.

Trübe Wetterlage mit Gewitterstimmung hatten wir während des Jahres immer wieder dann, wenn wir über Lösungen für einen 2. Trainingsabend für unsere Handballer diskutierten. Hierbei ging so manches auch unter die vielzitierte Gürtellinie. Und mit Stellungnahmen in der regionalen Presse und sonstigen Veröffentlichungen sollte wohl die Vereinsleitung unter Druck gesetzt werden.

Im Grunde waren wir uns zwar alle einig, daß die Handballer einen 2. Trainingsabend erhalten sollten. Nachdem aber alle Gärtringer Hallen vollauf belegt sind und von anderen Vereinen keine Übungsstunden abgegeben werden konnten, war es ein langer Weg bis zur Einsicht, daß nur durch entsprechendes Zusammenrücken innerhalb des TSV ein Freiraum zu schaffen ist.

Ich bedanke mich hier nochmals ausdrücklich bei allen beteiligten Abteilungen und vor allem bei allen Sportkameraden für das letztendliche Zustandekommen eines Kompromisses für diesen Winter. Kaum setzte man jedoch den Kompromiss in die Tat um, ergaben sich auch gleich Schwierigkeiten.

Mit der "Winterlösung" hat man einen Weg gefunden, in sportlicher Fairness Probleme zu lösen. Während des "Sommerplans" muß man nun darangehen, die Lösung zu verbessern und zu optimieren!

Liebe Sportkameraden,

am 3.11.92 bin ich dann mit sofortiger Wirkung von meinem Amt als 1. Vorsitzender zurückgetreten. Dieser Schritt war keine spontane Entscheidung, sondern ich habe mir schon meine tiefen Gedanken darüber gemacht und sie ist mir bestimmt nicht leicht gefallen.

Während der vielen Stunden zähen Ringens um praktikable Lösungen ging mir immer mehr die Lust und die Freude an der Arbeit in der Vereinsleitung verloren. Ich bin es leid, mich nach der täglichen Arbeit abends anstatt bei Freizeit und Sport mit "sport-ideologischen" Argumenten herumzuschlagen!

Wir alle in der Vereinsleitung machen unsere Arbeit für Euch Sportler und für unseren Verein ehrenamtlich und aus freien Stücken in unserer Freizeit!

Ich sehe unseren Verein immer noch an einer kritischen Schwelle, an der weitere Mitglieder ihr Interesse an der Vereinsarbeit verlieren und ihre Vereinsämter niederlegen könnten. Soweit dürfen wir es nicht kommen lassen.

Mit meinem Schritt im November wollte ich dem Verein auch genügend Zeit geben, die Nachfolgefrage eingehend und ohne Zeitdruck zu klären. Denn natürlich bin auch ich an einer guten Lösung interessiert. Es geht ja schließlich um unseren Verein und um seine gute Zukunft.

Ich hoffe nun, daß ich Euch, meine Freunde, nicht zu sehr enttäuscht habe und bitte Euch, mich zu verstehen. Ich bitte Euch, mir auf der nächsten Hauptversammlung Entlastung zu erteilen, auch wenn ich nicht für die ganze Wahlperiode Euren Auftrag als 1. Vorsitzender erfüllen konnte.

Seit dem 3.11.92 führt unser 2. Vorsitzender Volker Wieland zusammen mit dem Vorstandsteam die Geschäfte des Vereins. Ich habe mich schon früher über eine für mich sehr gute und sinnvolle Aufgabenteilung mit Volker geeinigt gehabt, sodaß ich sicher bin, daß Volker unser Vereinsschiff bis zur nächsten Hauptversammlung gut auf Kurs halten wird. Ich bedanke mich bei ihm auch auf diesem Wege ausdrücklich für seine Mitarbeit und seine Unterstützung. Ich bin sicher, daß er auch in Zukunft wertvolle Arbeit für unseren Verein erbringen wird.

Günter Lutz

2. V o r s i t z e n d e r

Liebe Sportfreunde,

Das Jahr 1992 brachte uns nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch vereinsinterne Probleme, die bedauerlicherweise auch mit dazu führten, daß unser 1. Vorsitzender Günter Lutz nach 16 Jahren von seinem Amt zurückgetreten ist.

Ferner steht uns unser Schriftführer Manfred Hegner durch seinen Wegzug von Gärtringen nach 10-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung.

Durch diese Verluste in der Vereinsführung entstehen gravierende Lücken, die es gilt, schnellstens zu füllen. Dieses Problem müssen wir in einer Zeit lösen, in der kaum einer mehr ehrenamtlich tätig sein will, sondern zuerst nach der Entlohnung gefragt wird.

Für den Ausschuß und die Abteilungen war 1992 sicherlich eines der unruhigsten Jahre in der Vereinsgeschichte. Nachdem sich nun die Wogen wieder geglättet haben, wünsche ich mir für die Zukunft, daß alle Abteilungen wieder an einem Strang ziehen und nicht jeder sein eigenes Süppchen kocht.

Erfreulicherweise wuchs unsere Mitgliederzahl von 1078 im Jahre 1992 auf 1128 im Jahre 1993.

Als Großveranstaltung darf ich für 1993 - nach einer Zwangspause im letzten Jahr - wieder unseren Sportlerball ankündigen.

Ich wünsche unserem Verein für das Jahr 1993 viele sportliche Erfolge und vor allem wieder eine harmonische Zusammenarbeit.

Volker Wieland
2. Vorsitzender

Jugendleiter

1. Jugendordnung

Die vor einem Jahr beschlossene Jugendordnung wurde im vergangenen Jahr in einigen Punkten überarbeitet:

- § 4.4. / § 6.4: Die Altersbegrenzung des Vereinsjugendleiters bzw. der Abteilungsjugendleiter nach oben entfällt.
- § 5.2 : Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde als fester Bestandteil der Aufgaben des Jugendausschusses ergänzt.
- § 7.3 : Die Abteilungsjugendversammlung wählt den Abteilungsjugendleiter und den Abteilungsjugendausschuß. Die Wahl des Jugendleiters bedarf der Zustimmung der Abteilungsleitung.
- § 9.1 : Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll die Kontakte der Vereinsjugend zu den Medien schaffen und pflegen. In diesem Rahmen soll weiter eine eigene TSV-Jugendzeitung herausgegeben werden.

2. Vorsitzender

Liebe Sportfreunde,

Das Jahr 1992 brachte uns nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch vereinsinterne Probleme, die bedauerlicherweise auch mit dazu führten, daß unser 1. Vorsitzender Günter Lutz nach 16 Jahren von seinem Amt zurückgetreten ist.

Ferner steht uns unser Schriftführer Manfred Hegner durch seinen Wegzug von Gärtringen nach 10-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung.

Durch diese Verluste in der Vereinsführung entstehen gravierende Lücken, die es gilt, schnellstens zu füllen. Dieses Problem müssen wir in einer Zeit lösen, in der kaum einer mehr ehrenamtlich tätig sein will, sondern zuerst nach der Entlohnung gefragt wird.

Für den Ausschuß und die Abteilungen war 1992 sicherlich eines der unruhigsten Jahre in der Vereinsgeschichte. Nachdem sich nun die Wogen wieder geglättet haben, wünsche ich mir für die Zukunft, daß alle Abteilungen wieder an einem Strang ziehen und nicht jeder sein eigenes Süppchen kocht.

Erfreulicherweise wuchs unsere Mitgliederzahl von 1078 im Jahre 1992 auf 1128 im Jahre 1993.

Als Großveranstaltung darf ich für 1993 - nach einer Zwangspause im letzten Jahr - wieder unseren Sportlerball ankündigen.

Ich wünsche unserem Verein für das Jahr 1993 viele sportliche Erfolge und vor allem wieder eine harmonische Zusammenarbeit.

Freizeitsport

Die Mitgliederzahl der Freizeitsparte des TSV Gärtringen zeigt weiter eine leicht steigende Tendenz, was meines Erachtens beweist, daß wir ein Programm anbieten, das in der Bevölkerung ankommt.

Die während der vielfachen Ausschußberatungen um eine zusätzliche Trainingseinheit für die Handball-Abteilung schließlich von mir angebotene Verlegung der Damengymnastik von der Ludwig-Uhland-Halle in die Theodor-Heuss-Halle durch Tausch mit dem Talentturnen der Jungen hat sich leider als nicht praktikabel herausgestellt. Der durch die im benachbarten Hallendrittel verursachte Lärmpegel der Volleyball-Jugend läßt eine ordnungsgemäße Durchführung der Damengymnastik nicht zu und hat zu massiver Kritik und Ablehnung der derzeitigen Regelung durch die teilweise seit mehr als 20 Jahren in dieser Gruppe tätigen Damen der Donnerstag-Gymnastik geführt. Das bedeutet, daß für das kommende Winterhalbjahr nach einer anderen Lösung gesucht werden muß, damit die Damengymnastik wieder in der Ludwig-Uhland-Halle stattfinden kann.

Beim Sportabzeichen gelang es den TSV-Prüfern in diesem Jahre nicht, die magische Zahl von 100 Sportabzeichen zu übertreffen, denn nur 78 Sportler konnten die Bedingungen erfüllen. Ein Grund dafür war sicher die erstaunlich hohe Zahl von 136 Jugend-Sportabzeichen, die von den Schülern der Theodor-Heuss-Realschule erreicht wurde und die natürlich die TSV-Statistik schmälerten. Insgesamt wurde dadurch jedoch ein Rekord in der Gemeinde Gärtringen erreicht, wurde doch erstmals die Grenze von 200 Sportabzeichen in der nunmehr 30-jährigen Geschichte der Sportabzeichen-Abnahme in Gärtringen übertroffen.

Durch den Ausfall des Sportlerballs haben wir im Januar die erfolgreichen Absolventen ins TSV-Vereinsheim eingeladen, um hier die Verleihung der im vergangenen Jahr erworbenen Sportabzeichen in einer kleinen Feierstunde vorzunehmen, die vom Mundharmonika-Ensemble Gärtringen musikalisch umrahmt wurde. Sportabzeichen-Prüfer Rolf Niemann ging in einem kleinen Referat auf die 80-jährige Geschichte des Sportabzeichens ein, bevor Karl Lutz und Volker Wieland die Verleihung vornahmen. Diese etwas andere Art der Sportabzeichen-Verleihung kam bei den Teilnehmern gut an, wenn auch verschiedene Stimmen laut wurden, die den bisherigen Rahmen des Sportlerballs bevorzugten. Die Übergabe der Jugend-Sportabzeichen erfolgte wie immer bei der Jahresabschlußfeier der Turnabteilung.

Eine sehr gute Beteiligung wies im April die Trimm-Trab-Eröffnungsveranstaltung auf, wenn auch das Interesse im Laufe des Jahres wieder nachließ.

Die Skigymnastik-Gruppe führte auch im Jahre 1992 wieder eine Ski-Ausfahrt nach Balderschwang durch, die sich großer Beliebtheit erfreut und auch der Skibasar hatte guten Zuspruch.

Allen Übungsleitern möchte ich an dieser Stelle herzlich Dank für die im vergangenen Jahr 1992 geleistete Arbeit sagen und ich glaube aufgrund der gut besuchten Übungsstunden, daß ich diesen Dank auch im Namen aller Teilnehmer aussprechen kann.

Lina Niemann
Referentin für Freizeitsport

Abteilung Badminton

Mitgliederstand

	Schüler	Jugendliche	Erwachsene	GESAMT
1.1.1990	1	6	48	55
1.1.1991	10	10	42	62
1.1.1992	19	11	49	79
1.1.1993	29	14	42	85

Status

Der positive Trend bei der Mitgliederentwicklung setzte sich auch in 1992 fort, wenn auch etwas gebremster als im Vorjahr. Erstaunlich dabei ist jedoch, daß erstmalig in der Geschichte der Gärtringer Badmintonabteilung die Zahl der Schüler und Jugendlichen die der Erwachsenen überholen konnte. So erfreulich dieser Erfolg bei der Jugendarbeit ist, werfen sich dadurch in zunehmendem Maße Probleme bei der Durchführung eines sportartgerechten Trainings auf, da uns lediglich einmal pro Woche ein Hallendrittel für zwei Stunden Jugendtraining zur Verfügung steht. Durch die Verlängerung des Jugendtrainings in die Erwachsenenzeiten und das Training einiger älterer Jugendlicher auch am Montag, der eigentlich nur für Erwachsene gedacht war, konnte diese Situation etwas entschärft werden. Das ist aber auf Dauer keine Lösung, nachdem die Neuzugänge bei den Kindern weiterhin ungebremst sind. Sollte dafür keine Lösung gefunden werden, muß voraussichtlich noch in 1993 ein Aufnahmestopp für Kinder ausgesprochen werden.

In der Abteilungsleitung hat sich gegenüber dem Vorjahr nichts verändert. Die Aufteilung der Vereinspflichten auf drei geschäftsführende Vorstandsmitglieder erwies sich in einem weiteren Jahr als erfolgreich und zukunftsorientiert.

Aktivensport

Leider konnte die Badmintonabteilung zur Verbandsrunde 1992/93 nur eine Aktivenmannschaft melden, da zwei der bisherigen Stammspielerinnen Mutterfreuden entgegensahen und eine dritte verletzungsbedingt gänzlich unseren Sport aufgeben mußte. So tat sich die Mannschaft in den bisherigen Spielen schwer und aufgrund einiger vermeidbarer Spielverluste schaut derzeit nur ein Platz am Tabellenende heraus, sodaß mit dem Abstieg gerechnet werden muß.

Neben der Teilnahme an der Mannschaftsverbandsrunde vertraten mehrere Spieler den TSV Gärtringen im Einzel und im Doppel bei den Baden-Württembergischen Ranglistenturnieren, konnten jedoch im Gegensatz zum Vorjahr keine Plazierungen erreichen, die zum erneuten Aufstieg berechtigt hätten.

Bei den Vereinsmeisterschaften im Mai konnte wie schon 1990 mangels Masse kein Damenwettkampf ausgetragen werden. Bei den Herren konnte sich, wenn auch nur knapp, in bewährter Weise Robert Rudatschenko knapp vor den Junioren Markus Köhler und Thomas Gönner den Meistertitel sichern.

Jugendsport

Im Jugendbereich konnte auch für die Saison 1992/93 noch keine Mannschaft gemeldet werden. Den jungen Spielern konnten jedoch wiederum mehrere Turniere bei befreundeten Vereinen angeboten werden, die mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 20 Spielern auf eine gute Resonanz stießen und auch die sportlichen Erfolge konnten dank des intensiven Trainings unserer beiden Jugendtrainer Thomas Gönner und Markus Köhler gesteigert werden. Den beiden sei an dieser Stelle für die zuverlässige und hervorragende Jugendarbeit unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend, die parallel zu den Seniorenwettkämpfen ausgetragen wurden, konnten sich in der Klasse Mädchen U12 Kathrin Metzger, Jungen U13 Timo Reifmesser und Mädchen U18 Julia Wichmann (wie 1991) den begehrten Meistertitel 1992 erkämpfen.

Allgemeines

Unser traditionelles Abteilungsgrillfest beim Gärtringer Waldspielplatz wurde dieses Jahr in einen Fahrradausflug zum Ehninger Plattenbrünnele umgewandelt. Versuchshalber wurde der Termin auf einen Feiertag noch vor den Sommerferien gelegt, was aber anscheinend nicht sonderlich geschickt war, da die Anzahl der Teilnehmer sehr dürftig war. Für die Anwesenden jedoch war dieser Ausflug bei herrlichem Wetter und guter Laune ein voller Erfolg. Der Ausflug wird in 1993 sicher in ähnlicher Weise eine Neuauflage zu einem hoffentlich geeigneteren Termin erleben.

Zum Jahresabschluß trafen sich die Senioren zum gemütlichen Jahresausklang und Plaudern zu einer kleinen Weihnachtsfeier, während der Jugend im Rahmen des Trainings ein kleines Weihnachtsgeschenk überreicht wurde.

Unsere Bemühungen, einen Trainer zu verpflichten, waren immer noch nicht von Erfolg gekrönt. Im ersten Halbjahr konnten wir wenigstens zeitweilig einen Trainer verpflichten, doch leider ist die Chance auf einen festen Trainer im Großraum Stuttgart mangels Angebot sehr gering. Unsere Bemühungen in dieser Sache werden jedoch eifrig fortgesetzt.

Für 1993 ist die Meldung von 1-2 Jugendmannschaften für die Verbandsrunde geplant. Für die Reaktivierung einer zweiten Seniorenmannschaft sind die Möglichkeiten derzeit sehr gering. Es sind zwar ausreichend spielwillige Herren vorhanden, jedoch macht unser Damenproblem eine Mannschaftsmeldung unmöglich, da neben vier Herren eben auch zwei Damen in einer Mannschaft gefordert sind.

Abschließend noch einen herzlichen Dank all denen, die im Laufe des Jahres zum Gelingen der diversen Aktivitäten durch ihre Mitarbeit und Hilfe beigetragen haben. Dazu zählen die Kuchenspenden für die Wettkämpfe in der Theodor-Heuss-Halle ebenso wie die Beförderung und Betreuung der Jugendlichen bei den auswärtigen Turnieren sowie andere Arten der Unterstützung, die in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich sind. Wir hoffen, daß unsere Abteilung auch in Zukunft mit dieser freiwilligen Unterstützung rechnen kann, um weiterhin allen Mitgliedern ein attraktives Training und Spielmöglichkeiten zu vertretbaren Kosten ermöglichen zu können.

Gisbert Faubel
Abteilungsleitung Badminton

Michael Jacob

Dieter Wolf

Abteilung Faustball

Die Faustball-Abteilung kann im Jahre 1992 wieder überwiegend Erfreuliches berichten. Der Mitgliederstand ist mit 64 (- 1) praktisch konstant geblieben. Bei den Mini's haben sich Ende letzten Jahres wieder einige Mädchen gemeldet, die bereits sehr eifrig im Training sind. Erfreulich ist auch, daß Spieler, die die Abteilung verlassen hatten, jetzt wieder zu uns zurückkehren. Das half uns, die vor einem Jahr zurückgezogene Männermannschaft zu reaktivieren, während andererseits die Frauenmannschaft sich komplett aufgelöst hat.

Besonders erfolgreich waren die Jugendmannschaften mit zwei 3. Plätzen und drei 2. Plätzen bei den Württembergischen Meisterschaften, einem 2. und einem 5. Rang bei den Süddeutschen und einem 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Männer

Die 1. Männermannschaft hat sich nach dem Neubeginn im Laufe des Jahres in der Hallensaison 1992/93 gleich wieder von ihrer besten Seite gezeigt und von Anfang an um die Gaumeisterschaft mitgespielt, die sie Mitte Januar 1993 beim letzten Spieltag ungeschlagen errang. Das i-Tüpfelchen wollen die Spieler im März bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga setzen. Die Mannschaft ist eine gute Mischung aus den erfahrenen Spielern des früheren Teams, Klaus Hagenlocher, Olaf Niemann und Jürgen Stoll, Rückkehrer Andreas Heinz von der SZ Rohr, Neuzugang Roman Vogt vom VfL Hochdorf, und den jugendlichen Eigengewächsen Andreas Hornikel, Matthias Lutz und Jan-Philipp Strecker, die sich ausgezeichnet ergänzen und mit einer hervorragenden Moral auch Rückstände wegstecken können.

Senioren (Männer 40)

Die Senioren haben in der Gauliga M40 auch 1992 einen Mittelplatz belegt, obwohl die meisten Spieler inzwischen in der nächsten Altersklasse M50 spielen könnten. In der Feldrunde belegten sie den 10. Tabellenplatz, während sie in der derzeit laufenden Hallenrunde sogar auf Platz 4 liegen, wenn auch die drei führenden Teams den Meistertitel unter sich ausmachen werden.

Männliche C-Jugend

Die Männliche C-Jugend des Jahres 1992 war eine völlig neue Mannschaft, die aus den Mini's hervorging und jetzt von Ulrike Talke trainiert wird. In der Hallenrunde 1991/92 war die Mannschaft noch nicht dabei und wurde erst zur Feldrunde 1992 zur Verbandsrunde gemeldet. Obwohl die meisten Spieler noch im Mini-Alter waren, belegte das Team überraschend Platz 7 und verpaßte damit knapp die Qualifikation zur Landesmeisterschaft.

Männliche B-Jugend

Die von Olaf Niemann trainierte Männliche B-Jugend konnte in der Hallensaison 1991/92 die Erwartungen voll erfüllen und holte sich in eigener Halle die Württembergische Vizemeisterschaft. Leider fiel dann das Erfolgsteam auseinander, weil sich Spieler unmotiviert fühlten und vor bzw. während der Feldsaison die Abteilung verließen, sodaß ein Neuaufbau mit Spielern aus der 2. Mannschaft notwendig wurde. Aufgrund von Verletzungen wurde die Mannschaft nie zu einer Einheit und so muß man den erreichten 4. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft letztlich trotzdem als Erfolg werten, obwohl man sich zu Saisonbeginn mehr ausgerechnet hatte.

Die gleiche Mannschaft spielte auch bei der A-Jugend mit, ging aber völlig unter und belegte nur den letzten Platz.

Weibliche C-Jugend

Die Weibliche C-Jugend war auch 1992 das Erfolgsteam der Faustball-Abteilung. Fast mit der gleichen Mannschaft wie 1991 belegte das von Rolf Niemann trainierte Team in der Hallensaison 1991/92 bei der Württembergischen Meisterschaft Platz 3 und bei der Süddeutschen Meisterschaft in Landshut unglücklich nur den 5. Platz, womit der Traum von einer erneuten DM-Teilnahme geplatzt war. In der Feldrunde mußte das Team zwei wichtige Spielerinnen aus Altersgründen an die B-Jugend abgeben, was zu einer Umstellung in der Mannschaft führte, die rechtzeitig gelang. Im Feld erreichte das Team sowohl bei der Württembergischen wie auch bei der Süddeutschen Meisterschaft den 2. Platz, sodaß erneut die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Dennach geschafft war. Dort erreichte die Mannschaft mit den Spielerinnen Katarina Biolik, Simone König, Daniela Popovic, Christiane Talke, Danijela Vasic und Antje Wohlbold mit dem 5. Platz den bisher größten Erfolg in der Geschichte des Gärtringer Faustballsports und wäre nicht ausgerechnet der spätere Deutsche Meister TV Waldrennach in der Zwischenrunde zum Stolperstein geworden, wäre vielleicht noch mehr drin gewesen.

Weibliche B-Jugend

Die Weibliche B-Jugend wollte in der Hallenrunde 1991/92 in der Theodor-Heuss-Halle der männlichen B-Jugend nicht nachstehen und gewann ebenfalls die Württembergische Vizemeisterschaft. In der Feldrunde lief es nicht ganz so gut, aber immerhin gewann das von Klaus Hagenlocher trainierte Team Platz 3 und die Bronzemedaille. In der Hallenrunde 1992/93 konnte sich die Mannschaft bei der B-Jugend erneut in der Spitze etablieren, während bei der A-Jugend Platz 4 erreicht wurde.

Minifaustball

Die Mini's errangen sowohl in der Halle als auch im Feld jeweils den 5. Platz, was bei mittlerweile über 30 Teams in Württemberg eine sehr gute Leistung ist. Sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Jungen haben wir im kommenden Jahr wieder hoffnungsvollen Nachwuchs, wobei die Mädchen noch 2-3 zusätzliche Spielerinnen zu einer Mannschaft brauchen könnten. Ulrike Talke und ich bilden ein gutes Team, wobei sich Uli mehr um die Jungen und ich mich mehr um die Mädchen kümmere.

Wichtiges in Kürze

- * Sandra Holewa, Simone König, Daniela Popovic, Danijela Vasic, Andreas Hornikel und Matthias Lutz wurden 1992 in die STB-Auswahl berufen.
- * 1993 planen wir im März die Ortsmeisterschaft und im Oktober nach mehrjähriger Pause wieder unser Faustball-Turnier.
- * Im Juli haben wir in Dennach ein Jugend-Zeltlager durchgeführt, das großen Anklang gefunden hat.
- * Im Rahmen der Jugend-Weihnachtsfeier haben wir die Dias vom Zeltlager gezeigt und die Wahl des Jugendleiters (Klaus Hagenlocher) und der Jugendsprecher vorgenommen.
- * Den Trainern Uli Talke, Klaus Hagenlocher und Olaf Niemann sowie den Fahrern und sonstigen Helfern, die sich im Jahre 1992 mit mir für die Faustball - Jugend eingesetzt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Rolf Niemann
Abteilungsleiter Faustball

A b t e i l u n g H a n d b a l l

Für die Handballabteilung begann das Jahr 1992 aus sportlicher Sicht sehr zufriedenstellend. Wolfgang Maurer signalisierte, daß für die Handball-Mini's Übungsleiter gefunden werden konnten. Außerdem konnte noch eine zeitlich sehr günstige freie Trainingseinheit in der Peter-Rosegger-Halle für unsere Mini's belegt werden. Seither wird im Durchschnitt ca. 20 Mini's jeden Freitagnachmittag ab 16 Uhr das Handballspielen beigebracht. Bereits an mehreren Mini-Spieltagen des Handballkreises Nagold wurde erfolgreich teilgenommen.

Den beiden Übungsleitern Angelika Wolf und Elvira Reich möchten wir für ihren Einsatz bei unseren Mini's herzlich danken. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Spaß, Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.

In der Schwarzwaldhalle wurde im Jahre 1992 vorwiegend daran gearbeitet, eine männliche C- oder D-Jugend für die nächste Hallenrunde 1993/94 auf die Beine zu stellen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind wir sehr zuversichtlich, daß wir mit 1-2 männlichen Jugendmannschaften mitmischen werden. Übungsleiter aus dem A-Jugendbereich leisten hier bereits sehr gute Arbeit. Wir können uns nur wünschen, daß es noch lange so bleibt, denn die jungen Übungsleiter bei der Jugend und bei den Mini's sind die Zukunft im Gärtringer Handball.

Im männlichen A-Jugendbereich sind wir aus Altersgründen am Ende angelangt. Wir hoffen, daß die Mannschaft zusammenbleibt und nicht aus Schul- oder Ausbildungsgründen auseinanderbricht, sodaß wir in der kommenden Runde eine 1b-Mannschaft melden könnten.

Die 1. Mannschaft ist seit fast drei Jahren ungeschlagen und der Aufstieg in die Bezirksliga ist so gut wie gesichert, wenn nicht noch etwas Unvorhersehbares passiert. Mit Unterstützung des Bürgermeisters, Herrn Drexler, konnte die seit langem geforderte und dringend notwendige Trainingseinheit in der Theodor-Heuss-Halle realisiert werden. Die Abteilungsleitung bedankt sich für den Aufwand und Einsatz aller Beteiligten an dieser für uns akzeptablen Lösung.

Allen Abteilungsmitgliedern, die im vergangenen Jahr aktiv mitgearbeitet und uns bei unseren Aktivitäten unterstützt haben, möchten wir für ihren Einsatz unseren Dank aussprechen.

Peter Berner
Abteilungsleiter Handball

A b t e i l u n g T i s c h t e n n i s

Bei der TT-Abteilung war das Jahr 1992 vom Wandel und einer neuen Aufbruchsstimmung geprägt. Ende 1991 sorgte der überraschende Rücktritt des Abteilungsleiters Karl-Heinz Ardelt für einigen Wirbel, doch Thomas Holzapfel als dessen Stellvertreter nahm das Heft in die Hand und führte die Abteilung bis zur Hauptversammlung im Mai weiter, bei der dann mit Ullrich Gotsch ein neuer Abteilungsleiter gefunden werden konnte.

Aktive - Mannschaftssport

In der Runde 1991/92 belegten die Damen II (Bezirkssklasse) und die Herren V (Kreisklasse C) gute Mittelfeldplätze, während die Herren IV (Kreisklasse B) und Herren VI (Kreisklasse C) lange vorne mitspielten und am Ende jeweils Platz 3 belegten.

Den Herren III (Kreisklasse A) ging kurz vor Saisonende die Luft aus, sodaß sie sich mit der Vizemeisterschaft begügen mußte, obwohl sie lange um die Meisterschaft mitspielte. Ebenfalls nur äußerst knapp verpaßten die Damen I in der Bezirksliga ein weiteres Mal die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Landesliga. Sie können einem als "ewige Zweite" schon fast leid tun.

Sorgenkind war in der vergangenen Saison die Herren II (Bezirkssklasse), bei der aufgrund von Personalproblemen die Luft schon früh draussen und dafür der Wurm drin war. Zur Saison 1992/93 wurde die Mannschaft mit drei neuen Spielern aus der eigenen Jugend bzw. aus Zugängen von anderen Vereinen neu aufgebaut, was für einen neuen Motivationsschub sorgte.

Glück im Unglück hatten unsere Herren I, die schon aus der Landesliga abgestiegen waren, durch den Rückzug einer anderen Mannschaft jedoch der Landesliga zumindest für ein weiteres Jahr erhalten blieben.

Aktive - Einzelsport

Erfolge konnten wir bei den Bezirksmeisterschaften verbuchen. Susanne Urban wurde im Einzel der C-Klasse Vizemeisterin und Gerd Jäger in der B-Klasse Dritter. Im Doppel der B-Klasse wurde Martin Scheuerle mit seinem Kuppinger Partner Dritter und Gerd Jäger und Ralph Pfister brachten hier das Kunststück fertig, Bezirksmeister zu werden.

Als Wermutstropfen sei erwähnt, daß es bei den Damen und Herren jeweils unsere stärksten Spieler zu anderen Vereinen zog, und zwar Ingrid Walz zum VfL Herrenberg in die Landesliga und Ingo Gotsch zum SV Böblingen in die Verbandsliga.

Doch ein Blick auf unsere Mitgliederzahlen kann uns über diese Verluste hinwegtrösten. Wir zählen insgesamt 150 Mitglieder (inclusive 8 Passive), die sich aus 84 Erwachsenen und 66 Jugendlichen zusammensetzen. Bei den Aktiven sind wir damit der drittgrößte Verein im Bezirk nach SV Böblingen und VfL Sindelfingen, während wir bei der Jugend zu den größten Vereinen in ganz Baden-Württemberg zählen.

Jugendsport

Zu erwähnen ist die Meisterschaft unserer 1. Schülermannschaft in der Bezirksklasse und der Klassenerhalt unserer 1. Jugendmannschaft in der Verbandsliga, der höchsten Jugendspielklasse. Insgesamt nahm die stolze Zahl von 13 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

Im Bereich Einzelsport müssen Jennifer Gakstatter, Olivia Götz, Yvonne Günther, Katrin Wohlbald, Yvonne und Oliver Staller hervorgehoben werden, die über die Bezirksgrenzen hinaus auch im Verband für Furore sorgten.

Nicht nur mit Masse, sondern auch mit Klasse war der TSV Gärtringen bei den Bezirksmeisterschaften vertreten. Es gelang uns dort ein Erfolg, der in der bisherigen Geschichte des TT-Bezirks Böblingen einmalig ist und auf den wir alle sehr stolz sind. Von 17 vergebenen Titeln holten wir 10 nach Gärtringen, wobei wir die zahlreichen zweiten und dritten Plätze nicht vergessen wollen. Wir waren damit bei weitem erfolgreicher als alle anderen 34 TT-Vereine im Bezirk Böblingen zusammen.

Dieser Erfolg war einmal mehr der Beweis für unsere hervorragende Jugendarbeit, die auf dem jahrelangen unermüdlichen und beispiellosen Einsatz von Walter Fudleiner und Manfred Gotsch beruht. Dazu muß man jetzt auch Harald Görig zählen, der als Jugendtrainer mit neuen Ideen und modernen Trainingsmethoden wertvolle Arbeit für den Verein leistet. Erfreulich ist auch das Engagement einiger Eltern und weiterer, z.T. noch sehr junger Mitglieder für die Jugendarbeit.

Die Abteilungsführung im Jahre 1992:

Abteilungsleiter	Ulrich Gotsch
Leiter Spielbetrieb/ Stellv. Abteilungsleiter	Thomas Holzapfel
Kassier	Jürgen Häffner
Schriftführer/Pressewart	Martin Scheuerle
Jugendleiter	Walter Fudleiner
Stellv. Jugendleiter	Matthias Greulich
Jugendtrainer	Harald Görig

Ausblick

Wir können feststellen, daß unsere Abteilung gesund ist. Wir haben eine gute Organisation und Struktur und es gibt wieder mehr Leute, die sich engagieren. Auch der Trainingsfleiß bei den Aktiven hat wieder zugenommen, während bei der Jugend unsere Trainingsabende ohnehin immer sehr gut besucht waren. Die Voraussetzungen für weitere Erfolge in der Zukunft sind also vorhanden.

Das Jahr 1993 steht im Zeichen unseres 25-jährigen Jubiläums und dürfte somit zum ereignisreichsten Jahr der bisherigen TT-Vereinsgeschichte werden. Geplant sind ein Grillfest für die Jugend, ein Ausflug für die Aktiven sowie evtl. ein Fußballturnier, zu dem befreundete TT-Vereine eingeladen werden sollen. Im Herbst werden wir dann erstmals die Jugend-Bezirksmeisterschaften ausrichten. Diese geplanten Veranstaltungen stellen eine große Herausforderung an das Engagement und die Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder dar, doch ich bin mir sicher, daß wir alle das gemeinsam meistern werden.

Ulrich Gotsch
Abteilungsleiter

Abteilung Turnen

A. Allgemeines

Breitensport: In diesem Bereich werden 245 Kinder im Alter von 3-14 Jahren betreut. Sie werden von 24 Trainerinnen und 3 Trainern ausgebildet, wobei uns seit diesem Jahr die großen Mädchen der Talentgruppe hilfreich zur Seite stehen. Höhepunkte waren die Faschingsturnstunde, die Vereinsmeisterschaften, die offene Turnstunde, das Kinderturnfest in Herrenberg sowie unsere Jahresabschlussfeier. Großen Spaß hatten die Kinder bei der Abnahme des Spielturnabzeichens (6-8 Jahre) und des Kinderturnabzeichens (8-14 Jahre). Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unserem tollen Team für die hervorragende Mitarbeit.
Gerlinde Fuhrmann

Talentgruppe Buben: Das Jahr 1992 war für die Talentgruppe der Buben, die aus 20 Jugendturnern im Alter von 6-13 Jahren besteht, im wesentlichen von hartem Training geprägt, das von vier Trainern geleitet wird.

Die Teilnahme an den Bezirkseinzelschaften in Böblingen, am Kinderturnfest in Herrenberg und an den Gau-Mannschaftsrundenwettkämpfen des TG Stuttgart waren ein aufregender und spannender Teil der Gesamtaktivitäten des vergangenen Jahres. Obwohl keine ersten Plätze belegt werden konnten, waren die Turner immer in der vorderen Hälfte der Teilnehmer zu finden. Die erzielten Ergebnisse waren für die Turner gut und bilden eine gute Basis für das kommende Jahr. Den Trainern und Helfern danke ich für die Unterstützung im Trainingsbetrieb.

Martin Wisser

Talentgruppe Mädchen: Die Talentgruppe der Mädchen besteht aus 25 Jugendturnerinnen im Alter von 6-18 Jahren und wird von acht Trainerinnen betreut. Bei den Bezirkseinzelschaften in Böblingen und beim Kinderturnfest in Herrenberg waren unsere Mädchen sehr erfolgreich.

Jazz-Dance: In unserem neuen Bereich werden 20 Tänzerinnen im Alter von 15-28 Jahren von Trainerin Rosi Alcauce und Co-Trainerin Kerstin Schwenk trainiert. Vielleicht findet sich ja auch noch ein Mann, der gerne mitmachen will. Beim ersten Wettkampf im März in Stuttgart belegte die jüngere Mannschaft (bis 18 Jahre) Platz 11 mit dem Tanz "Paulo", während das Team über 18 Jahre den 14. Platz mit "Vogue" belegte. Verschiedene Auftritte bei Firmen und Vereinen kamen gut an und seit fast einem Jahr sind wir bei den Vorbereitungen für unsere eigene Veranstaltung im Januar 1993 unter dem Motto Klassik-Folklore-Phantasien-Jazz in der Ludwig-Uhland-Halle engagiert.

Christine Schmid

B. Sportliches

1. Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften am 19.3.92 in der Theodor-Heuss-Halle waren 130 Teilnehmer - ab der 1. Schulklasse - am Start. Nach drei Stunden konnten die neuen Vereinsmeister ihre verdienten Medaillen entgegennehmen und alle Wettkämpfer erhielten eine Urkunde und einen Clownbleistiftspitzer als Anerkennung.

Vereinsmeister 1992 wurden im

Breitensport: Aline Bäuerle, Isabell Göhring, Julia Karch, Jessica Götz, Christiane Köhne, Thomas Eisenberger, Michael Klein, Sven Nadolny und Ingo Lautenbach.

Talentsturnen: Friederike Mey, Victoria Nasdal, Nadine Schumacher, Meike Vögele, Martin Frank, Johannes Mey, Martin Krämer und Michael Günther.

Trampolinturnen: Katarina Biolik, Nadine Schumacher und Verena Schneider.

Mit unseren 110 "Turnküken" im Alter von 3-6 Jahren wurde eine offene Turnstunde durchgeführt, die ebenfalls mit einem Clown-bleistiftspitzer belohnt wurde.

2. Bezirkseinzelmeisterschaften am 21.2.92 in Böblingen

JUTI E (111 Teiln.)	1. Platz	Nadine Schumacher
	9. Platz	Aline Fuhrmann
	9. Platz	Meike Ulrich
JUTI D (93 Teiln.)	1. Platz	Victoria Nasdal
JUTI C (52 Teiln.)	2. Platz	Meike Vögele
	5. Platz	Annette Igney
	7. Platz	Antje Wohlbold
JUTI A (4 Teiln.)	3. Platz	Andrea Roskosch
JUTU E (50 Teiln.)	7. Platz	Martin Veith
	9. Platz	Dennis Zinser
JUTU D (38 Teiln.)	4. Platz	Martin Krämer
	7. Platz	Andreas Krämer

3. Gaeinzelendkampf am 11.4.92 in Waldenbuch

JUTI E	1. Platz	Nadine Schumacher	- Gaumeisterin
JUTI D	1. Platz	Victoria Nasdal	- Gaumeisterin
JUTI C	3. Platz	Meike Vögele	
JUTI C	5. Platz	Annette Igney	
JUTI C	6. Platz	Antje Wohlbold	
JUTI A	6. Platz	Andrea Roskosch	
JUTU D	8. Platz	Martin Krämer	

4. Bezirkskinderturnfest am 30.9.92 in Herrenberg

63 Teilnehmer stellte der TSV Gärtringen beim Bezirkskinderturnfest in Herrenberg, das auch in diesem Jahr Teilnehmer und Zuschauer begeisterte. 13 Turner/innen konnten sich unter den 10 Besten in ihren Klassen platzieren.

JUTI E Geräte 4-Kampf	2. Platz	Nadine Schumacher
	5. Platz	Aline Fuhrmann
	8. Platz	Friederike Mey
	9. Platz	Meike Ulrich
JUTI D Geräte 3-Kampf	6. Platz	Nadja Jakl
	8. Platz	Victoria Nasdal
JUTI C Gemischt. 4-Kampf	2. Platz	Meike Vögele
JUTI B	2. Platz	Wulla Tourpouzidou
JUTI D LA 3-Kampf	3. Platz	Daniela Jandrasits
JUTU D	4. Platz	Andreas Krämer
	9. Platz	Steffen Pieger
JUTU C	8. Platz	Thilo Stößer
JUTU F LA 3-Kampf	6. Platz	Heiko Lautenbach

5. Jahresabschlußfeier

Der Höhepunkt des Jahres war wieder die Jahresabschlußfeier am 13. Dezember 1992 in der Schwarzwaldhalle, bei der über 280 Kinder in einem bunt gemischten Programm ihr Können dargeboten haben. Alle Übungsleiter und Helfer mußten am Sonntag wieder kräftig zupacken, da Aufbau und Bewirtung zu meistern waren. Zum Schluß der Weihnachtsfeier kam traditionsgemäß unser Nikolaus und überreichte jedem Kind ein kleines Geschenk.

Die Turnabteilung bedankte sich bei den Übungsleitern und Helfern mit einem Abendessen in der Schwarzwaldhalle für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahre 1992.

Gerlinde Fuhrmann

Christine Schmid

Martin Wisser

Übungsstunden TALENTGRUPPE
Mo & Do 18 - 20 Uhr Mädchen und Buben
ALTERSGRUPPEN
7-16 Jahre

Übungsstunden BREITENSPORT
Montag 18 - 19 Uhr Buben 6-9 Jahre
19 - 20 Uhr Buben 10-14 Jahre
Dienstag 17 - 18 Uhr Kleinkinder Mä/Bub 3-5 Jahre
17 - 18 Uhr Vorschulkinder Mä/Bub 5-6 Jahre
18 - 19 Uhr Mädchen 7-8 Jahre
18 - 19 Uhr Mädchen 9-10 Jahre
19 - 20 Uhr Mädchen 11-14 Jahre
18 - 20 Uhr Trampolin

A b t e i l u n g V o l l e y b a l l

Zu Beginn sei unsere neue Abteilungsleitung vorgestellt:

Peter Schneeweis, Conny Sitter und Werner Bloos.

Herren I (Bezirksliga)

Die Rückrunde 1991/92 gestaltete sich für die "Erste" geradezu spektakulär. Erst am 15. April stand der Aufstieg in die Bezirksliga fest. Gleichzeitig mußten, beruflich bedingt, neben Trainer M. Rubino auch unsere Amerikaner ersetzt werden. Zuwachs erhielt die Mannschaft mit drei Spielern aus Herrenberg sowie Andy Baumann aus der eigenen "Zweiten". Das Traineramt übernahm Horst Köber als Spielertrainer. Die Umstellung auf die deutsche Sprache fiel dabei wesentlich leichter als die Umstellung auf ein passendes gemeinsames Spielsystem. So gab es anfänglich nicht viel zu erben. Zum Ende der Vorrunde zeigte sich aber schon eine deutliche Aufwärtstendenz. Zur Halbzeit belegte die Mannschaft Platz 8 punktgleich mit dem Tabellensechsten. Kontinuierliche Arbeit von Horst Köber und der Wille der Spieler gehen endlich einher mit der gewünschten Wirkung. Die ruhige besonnene Art des Trainers scheint sich auf die immer homogener werdende Mannschaft zu übertragen. Taktische Anweisungen werden umgesetzt, Fehler gemeinsam analysiert. Kurzum, das erklärte Ziel des Klassenerhaltes sollte nicht mehr in Gefahr kommen, es sei denn, der eh etwas kleine Spielerkader würde verletzungsbedingt dezimiert.

Damen I

Mit dem Anfang der Saison '92 fand auch das jährliche Ritual des Trainerwechsels statt. Die Errungenschaft - Jürgen Heugel - haben wir (wie immer) Fritz Haag und Peter Schneeweis zu verdanken. Seit diesem Zeitpunkt pfeift ein neuer Wind durch die Trainingsabende. Jürgen versteht es sehr gut, durch seine individuelle Art den Damen ein neues Volleyball-Feeling zu vermitteln, was sich im Laufe der Saison auch dadurch zeigt, daß sich die Damen momentan auf einem sehr guten 2. Tabellenplatz behaupten können. Ein weiterer Beweis von "Heugels Genialität" zeigte sich auch in der Pokalrunde, wo sich die Damen in der 3. Runde befinden, wobei zu bedenken ist, daß bereits in der 6. Runde eine Bundesliga-Mannschaft der Gegner sein kann. Kurz und gut: Die Damen befinden sich in einer noch nie dagewesenen Hochform. Die Damenmannschaft besteht derzeit aus 9 Spielerinnen. Da dies aber noch nicht optimal ist, bemüht sich die Mannschaft, Verstärkung zu gewinnen.

Herren II (B-Klasse)

Die Saison 1991/92 wurde mit dem 5. Platz in der Spielklasse C-West beendet. Zunächst war mit der Verstärkung einiger amerikanischer Volleyballer in gemeinsamem Training mit Herren I vielversprechend begonnen worden. Anfang 1992 mußte jedoch wegen der Abkommandierung der Amerikaner die Mannschaft neu formiert werden. Im Frühjahr verließ schließlich Trainer Rubino, der bis dahin beide Herrenmannschaften trainiert hatte, Gärtringen. Noch vor Saisonende sorgte jedoch Günther Thullner für einen Motivationsschub mit der Zusage, das Training zu übernehmen. Verschärfte Spielregeln wurden eingeführt: Pünktlichkeit und Anwesenheitspflicht im Training, gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Trainings. Nachwuchsspieler wurden gewonnen. Seit Herbst 1992 spielt die Mannschaft in der B-Klasse, konnte aber bisher lediglich einige Sätze, jedoch kein Spiel gewinnen.

Volleyball - M i x e d

Die positive Entwicklung der Vorjahre hat sich auch in 1992 fortgesetzt. Ein Zeichen für die Bekanntheit und auch ein Merkmal für den Bedarf an derartig aufgebauten und geführten Gruppen sind sicher die immer wieder neu hinzukommenden Volleyball-begeisterten Gärtringer Neubürger.

In punkto sportlichem Erfolg hebt sich das Jahr 1992 deutlich von den Vorjahren ab:

- 1. beim B-Turnier der Ü240-Mannschaften (Durchschnittsalter 40 Jahre oder höher)
- 1. in der Staffel C der Mixed-Verbandsrunde und damit Aufstieg in die zweithöchste Staffel in Baden-Württemberg
- 7. Platz bei dem mit Aktivenmannschaften besetzten Turnier in Deckenpfronn

Was gab es sonst noch bei den Mixedlern ?

Neben einer Meisterschaftsfeier gab es leider auch Verletzungen wie Bänderrisse, Fingerverletzungen und einen dicken Kopf. Auch doppelter Nachwuchs und eine Hochzeit (die wir wegen Wegzugs der Spielerin nicht verhindern konnten) war zu feiern. Und bei der Ortsmeisterschaft haben wir auch 1992 kräftig mitgeholfen.

Wie geht's weiter ? Fast wie gehabt, nur spielen ab der Saison 1992/93 zwei Mannschaften in der Verbandsrunde mit und belegen derzeit Plätze im unteren Mittelfeld. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, daß die eine Mannschaft neu formiert ist und die andere eine Klasse höher als im Vorjahr spielt.

B-Jugend (m)

Nach 3 mageren Jahren gelang es mit großer Anstrengung, wieder eine männliche Jugend zu melden. In allen Belangen unterlegen, schafften sie es trotzdem, die ersten zwei Spiele zu gewinnen. Vor allem die Spielfreude und der Teamgeist waren Ursache der Siege. Die starke Fluktuation und die damit verbundene langsame Weiterentwicklung im technischen Bereich bremste den Aufwärtstrend, sodaß es in der Rückrunde an Erfolgserlebnissen etwas mangelte. Ein abschließender 3. Platz kann dennoch als Erfolg gewertet werden.

Schwierigkeiten bereitet der große Altersunterschied von 12-17 Jahren. Die Volleyballabteilung wird sich deshalb bemühen, in der folgenden Runde zwei Mannschaften zu melden. Wer also Lust auf Volleyball hat, jemanden kennt welcher, ... oder Kinder in diesem Alter hat, darf gerne mal reinschauen.

B-Jugend (w)

Die Volleyballabteilung konnte die Pläne, eine Jugendmannschaft zu gründen, 1992 in die Tat umsetzen. Eigentlich stand nur eine männliche Jugend zur Debatte, als sich jedoch von Training zu Training immer mehr Mädchen unter die vom Volleyball begeisterten Jungen mischten, entstand kurzerhand auch eine weibliche Jugend. Die Runde begann schon nach einem halben Trainingsjahr, sodaß die Mädels den erfahrenen Mannschaften nicht viel entgegensetzen konnten. Aber ein altes Sprichwort sagt: "Aller Anfang ist schwer" und obwohl die Mädels den letzten Tabellenplatz belegen, haben sie für sich an Erfahrung und Teamgeist gewonnen. Das wöchentliche Training kann momentan mit durchschnittlich 10 Mädchen durchgeführt werden, die mit großer Begeisterung dabei sind. Fortschritte sind also in jedem Fall zu verzeichnen, womit der Runde 93/94 mit viel Optimismus entgegen gesehen werden kann.

Die Abteilungsleitung: P. Schneeweis, C. Sitter und W. Bloos

